

Presse-Information

14. Dezember 2015

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U4-Haltestelle Elbbrücken: Gleisbrücken eingetroffen

- **Stahlbrücken für die neue Haltestelle sind angeliefert**
- **Inbetriebnahme der U4-Verlängerung 2018**

Bei der Verlängerung der U4 bis zur Haltestelle Elbbrücken steht Anfang 2016 ein weiterer wichtiger Meilenstein an: Mitte Januar werden die Stahlbrücken für die Gleise und die Aussichtsplattform Richtung Elbe eingehoben. Heute wurden sie per Schiff aus einem Stahlbauwerk in Neumarkt/Oberpfalz angeliefert und mit einem Kran an Land gehoben, wo sie bis zum Einheben zwischengelagert werden. Auf den Stahlbrücken liegen später die Gleise und die Bahnsteige der neuen Haltestelle.

Die nördlichen Stahlbrücken sind rund 35 Meter lang und bilden gleichzeitig die Brücke über die Zweibrückenstraße, die künftig unter der Haltestelle Elbbrücken die HafenCity wieder mit dem Hamburger Süden verbinden wird. Die südlichen Gleisbrücken (rund 15 Meter lang) reichen bis zur Kaikante an der Elbe und werden von einer Aussichtsplattform abgeschlossen.

Das Gesamtbauwerk gründet auf insgesamt rund 400 Pfählen. Derzeit laufen die letzten Maßnahmen zum Rohbau des Untergeschosses (inklusive der Technikräume). Ausgeführt wird der Bau durch die Firmengruppe Max Bögl, die auch für den Roh- und Spezialtiefbau der U4-Strecke zwischen den Haltestellen HafenCity Universität und Elbbrücken verantwortlich ist. Die Baumaßnahmen zur Errichtung der Haltestellenbasis sollen bis Sommer 2016 abgeschlossen sein. Im Anschluss daran wird die eigentliche Haltestellenkonstruktion errichtet.

Die U4-Verlängerung mit der neuen Haltestelle Elbbrücken soll 2018 in Betrieb gehen. Parallel zum Haltestellenbau laufen aktuell die Arbeiten an der Verlängerungsstrecke. Die HOCHBAHN rechnet für das Gesamtprojekt inklusive der Kehr- und Abstellanlage sowie des noch gesondert zu beauftragenden Ausbaus der Haltestelle Elbbrücken (inkl. Dachkonstruktion) mit Kosten in Höhe von knapp 180 Millionen Euro.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 210 U-Bahnen und 720 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.